

STADT NAUMBURG (Saale)

DER OBERBÜRGERMEISTER



Stadtverwaltung · Markt 1 · 06618 Naumburg (Saale)

Telefon: (0 34 45) · 273 0
Telefax: (0 34 45) · 273 149

Ortschaftsrat Bad Kösen
Fraktionsvorsitzender BBK
Frank Doering
Bad Kösen
Saalstraße 28
06628 Naumburg (Saale)

e-mail:
Ute.freund@naumburg-
stadt.de

Fachbereich : FB II
Sachgebiet: FBL
Bearbeiter: Frau Freund
Telefon: (0 34 45) · 273 201
Aktenzeichen:

Anlagen Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Datum: 18.01.2023

Offener Brief der Fraktionsvorsitzenden der BBK, Der Linken sowie der CDU-Fraktion vom 29.11.2022 zur touristischen Erschließung der Radinsel

Sehr geehrter Herr Fritzsche, sehr geehrter Herr Doering, sehr geehrter Herr Zippließ, sehr geehrter Herr Kroha,

in der Ortschaftsratssitzung am 29.11.2022 übergaben Sie mir einen offenen Brief zur weiteren Entwicklung der touristischen Erschließung der Radinsel in Bad Kösen. Sie schildern darin den bisherigen Werdegang aus Ihrer Sicht und unterbreiten Vorschläge für eine weitere Verfahrensweise.

Nach Prüfung des Inhaltes Ihres Schreibens möchte ich Ihnen wie folgt antworten:

Es freut mich sehr, dass sowohl Sie als Vertreter der Bürgerschaft Bad Kösens als auch die Verwaltung an einer guten Lösung für ein attraktives touristisches Angebot auf der Radinsel interessiert sind.

Diese gemeinsame Basis wird, möglicherweise auch erst mittel- oder langfristig, zu einer tragfähigen Lösung führen.

Wie Sie richtig darstellen, war es zunächst die städtebauliche Idee von Frau Holz die Funktion Imbiss sowie WC-Anlage in einem Gebäude zu vereinen. Dabei wurde davon ausgegangen, dass es Betreiber geben wird, die bereits in unmittelbarer Nähe der Radinsel Gastronomie anbieten. Dafür wären dann z. Bsp. Vorratsräume verzichtbar gewesen. Auch eine ganzjährige Öffnung war als nicht erforderlich eingeschätzt.

Postfachadresse:
Stadtverwaltung
PF 1253 / 1254
06602 Naumburg

Sprechzeiten der Ämter:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Bürgerbüro
Markt 1 (Eingang Herrenstraße)
06618 Naumburg (Saale)

Sprechzeiten:

Montag/Dienstag/
Donnerstag: 09.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 - 12.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 14.00 Uhr
1. Sonnabend im Monat: 09.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro Bad Kösen
OT Bad Kösen
Lindenstraße 9
06628 Naumburg (Saale)

Sprechzeiten:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Burgenlandkreis
BLZ: 800 530 00
Kto-Nr.: 3120000263
Ust-Nr.: 119/144/04047
IBAN: DE 98 8005 3000
3120 0002 63
BIC: NOLADE21BLK

Die Finanzierung wäre grundsätzlich als Ersatzbau für das ehemalige Eiscafé über den Hochwasserschadensausgleich möglich gewesen, ist aber durch die öffentliche und pressewirksame Diskussion um die infrage gestellte Betroffenheit des Gebäudes durch das Hochwasser abgelehnt worden. Deshalb wurden für die Umsetzung des damaligen Entwurfs Städtebaufördermittel reserviert.

Die erste Schätzung dafür (als Sommernutzung) stammt aus dem Jahr 2015. Die Schätzung entsprach dem damaligen Planungsstand und war in keiner Weise suggestiv oder spekulativ.

Das Projekt hat sich in Folge weiterentwickelt. Mögliche Pächter haben jeder auf ihre Weise neue Ideen in das Projekt eingebracht.

Leider konnte die bereits baugenehmigte und mit Pachtvertrag untersetzte Lösung nicht umgesetzt werden, weil sich die Baupreise aus den Ihnen bekannten Gründen zu stark in die Höhe entwickelt haben. Auch „abgespeckte“ Lösungen wurden geprüft, werden aber in keiner Weise den erforderlichen Zielsetzungen gerecht.

Jetzt ist gemeinsam zu entscheiden, wie es weitergeht.

Dazu gibt es aus meiner Sicht zwei Handlungsoptionen, die an zwei unterschiedliche Zeithorizonte gekoppelt sind.

1. Die kurz- bis mittelfristige Lösung: Wird eine Übergangslösung sein müssen. Dafür ist der Standort für das Aufstellen des Foodtrucks sowie einer WC-Anlage zu klären. Durch die Verwaltung wurde der Standort des bereits genehmigten (auch denkmalfachlich genehmigten) Servicegebäudes als Pflasterfläche vorgeschlagen, ergänzt um einen Übergabeschacht für die Medien. Der Inhalt liegt als Teil der vorgeschlagenen Variante in der Beschlussvorlage 121/22 vor. Zwischenzeitlich hat sich Dr. Bettauer, Landesamt für Denkmalpflege, mit einer Mail vom 12.12.2022 zum Inhalt des offenen Briefes geäußert. Danach ist der bereits genehmigte Standort auch weiterhin der am besten denkmalfachlich geeignete Standort. Er kann sich eine Pflasterung der vorgeschlagenen Fläche sehr gut vorstellen. Auf einen mobilen Toilettencontainer soll verzichtet werden. Es ist sinnvoller, auf die vorhandene Anlage in der Naumburger Straße zu verweisen. Der vorhandene Container ist wirtschaftlich nicht instand zu setzen. Eine Neuanschaffung ist eine Investition.
Die im offenen Brief vorgeschlagenen Varianten 1 und 2 als Alternativen für das geplante Servicegebäude kommen denkmalfachlich nicht in Betracht.

Damit gehen die Vorstellungen der Verwaltung und Ihre Vorschläge weit auseinander.

2. Die langfristige Lösung: Soll ein Servicegebäude mit Imbiss und WC-Anlage sein.
Da aus heutiger Sicht der bereits genehmigte Entwurf nicht realisiert werden kann, wird eine Neu- bzw. Umplanung erforderlich.
Die bereits reservierten Städtebaufördermittel müssen, weil die Stadt-sanierungsmaßnahme Bad Kösen beendet wird, bis Ende 2024 ausgegeben sein. Die reservierten Mittel sollten für andere Maßnahmen im Sanierungsgebiet Bad Kösen verwendet werden. Eine Beschlussfassung dazu wird im ersten Halbjahr 2023 notwendig sein.
Die Neu- oder Umplanung sowie der Bau (auch einer Holzkonstruktion) erzeugt im städtischen Haushalt eine neue Investition.

Da der Bereich Tourismus eine freiwillige Leistung ist und der städtische Haushalt die kommenden Jahre unausgeglichen sein wird, ist eine realistische Zeitschiene aktuell nicht zu benennen.

Die bereits entstandenen Planungskosten i. H. v. ca. 50 T€ sind aus dem städtischen Haushalt dem Treuhandkonto zuzuführen.

Mein Vorschlag ist, dass wir zunächst eine gemeinsame Lösung für die nächsten Jahre als Interimslösung finden, damit ein Minimalangebot für die Gäste und Wasserwanderer vorhanden ist. Auch in der Hoffnung, dass die vorhandenen Pächter das Angebot akzeptabel finden.

Für die weiteren langfristigen Schritte können wir gern in einen Diskussionsprozess eintreten.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Müller
Oberbürgermeister